

Charakter. Weniger glücklich und stichhaltig erscheinen Panofskys Deutungen, mit denen er Suger Verhalten psychologisch erklären will. Ob Suger wirklich so unglücklich über seine niedrige soziale Herkunft, der Ehrgeiz so gewaltig war, mag dahingestellt bleiben. Das Hineinragen moderner Begriffe in die mittelalterliche Welt Sugers ist zuweilen amüsant, spritzig und belebend, aber in der Anhäufung doch peinlich, so z. B. wenn Suger in Verbindung gebracht wird mit Montgomery, Mozart oder La Guardia. Es klingt unrein, wenn man liest: „Suger was naturally not free from that arch-weakness of the parvenu, snobbery“ oder daß Suger zum Typ des „amateur or gentleman architect“ gehöre

oder der Ahne der großen Kardinäle des 17. Jahrhunderts sei.

Trotz gewisser Bedenken bleibt fraglos die Publikation Panofskys recht wertvoll. Anliegen, mit denen sich bislang nur ein verhältnismäßig kleiner Kreis von Fachwissenschaftlern abgab, werden auf überzeugende Weise einem großen Leserkreis vermittelt. Auch wird die Fachforschung noch lange Nutzen ziehen aus der Fülle des mitgeteilten Materials, das Panofsky in die Anmerkungen hineingearbeitet hat. 26 Abbildungen und eine beigefügte Grundrisskizze auf Grund der Forschungen Crosbys werden dem Benutzer wertvolle Dienste leisten.

Lehmann-Brockhaus

AUSSTELLUNGSKATALOGE UND MUSEUMSBERICHTE

AUSLAND

Bern

Berner Kunstmuseum: Aus der Sammlung. Wiedergaben von Gemälden, Zeichnungen und Plastiken. 252 Tf., 46 S. Erläuterungen. Bern, o. s. (1946).

AUSSTELLUNGEN DES BERNER KUNSTMUSEUMS

William Turner. 30 S., 8 Tf., Bern 1946
Quelques Oeuvres des Collections de la Ville de Paris, Art Moderne.

März — April 1947. 25 S., 16 Tf.

Paul Klee. Ausstellung der Paul-Klee-Stiftung. November — Dezember 1947. 40 S., 10 Tf.

Europäische Barockmalerei aus Wiener Privatgalerien. Dezember 1947 — März 1948. 24 S., 6 Tf.

Friedrich Simon. Februar — März 1948. 24 S., 5 Tf.

Dessins Français du Musée du Louvre.

März — April 1948. 78 S., 10 Tf.

Lehmbruck, Macke, Marc. 1948. 22 S., 10 Tf.

XXI. Ausstellung der Gesellschaft Schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten. April — Juni 1948. 42 S., 14 Tf.

Finnische Graphik der Gegenwart. Mai bis Juni 1948. (5 S.)

Zeichnungen und Aquarelle der Englischen Schule aus der Sammlung Reitlinger, London. Juli — August 1948. 18 S.

Kunstschätze Berns. Oktober — Dezember 1948. 37 S.

Kunstwerke aus dem Besitz des Fürsten zu Fürstenberg in Donaueschingen. November 1948 — März 1949. 31 S., 8 Tf.

Graz

Steiermärkische Landesbibliothek am Johanneum, 4. Heft der Führer durch die Institute und Abteilungen des Johanneums in Graz. Hrg. von der Steiermärkischen Landesregierung und vom Kuratorium des Johanneums. 24 S., 22 Tf. (Graz, o. J.).

Haag

AUSSTELLUNGEN IM MAURITSHUIS

Nederlandsche Kunst van de XVde en XVIde Eeuw. September — Oktober 1945. 28 S (davon 23 S. Abb.).
Dass., Derde Uitgave. 81 S.

Herwonnen Kunstbezit, Tentoonstelling van uit Duitschland teruggekeerde Nederlandsche Kunstschatten. März bis Mai 1946. 62 S., 8 Tf.

Masterpieces of the Dutch School. From the Collection of H. M. The King of England on the Occasion of the 50-Year Reign of Queen Wilhelmina. August — September 1948. 47 S. m. Abb.

New York

„Sculpture.“ Buchholz Gallery — Curt Valentin. September — Oktober 1948. 8 S. m. Abb.

S. Francisco, Calif.

Twelfth Annual Watercolor Exhibition. San Francisco Art Association. October bis November 1948. S. Francisco Museum of Art. 9 S. m. Abb.

Venedig

XXIV Biennale di Venezia (1948). Catalogo. XV, 377 S., 100 Abb.

Korrespondenten dieses Heftes: Heinrich Becker (Bielefeld), Hans Eichler (Trier, Denkmäler), H. Kisky (Wesel), Hans Vogel (Kassel).

Die Redaktion bittet um rechtzeitige Mitteilung von Ausstellungsterminen sowie um die Einsendung von Katalogen und anderen Neuerscheinungen zur Aufnahme in die Bibliographie.

Nachdruck, auch von Teilen, nur unter ausdrücklicher Quellenangabe gestattet.

Anschrift der Redaktion: Dr. Wolfgang Lotz, Zentralinstitut für Kunstgeschichte in München, Arcisstr. 10.

Schriftleitung: Prof. Dr. Ernst Gall, München 38, Schloß Nymphenburg.

Verlag: Verlag Hans Carl, Nürnberg, Lizenz-Nr. US-E-111.

Druck: F. Willmy, GmbH., Nürnberg. Auflage 1500.

Erscheinungsweise: monatlich.

Bezugspreis: Vierteljährlich DM 3.— zuzüglich Porto oder Zustellgebühr.

Preis der Einzelnummer DM 1.—, der Doppelnummer DM 2.— zuzüglich Porto.

Anschrift des Verlags und der Expedition: Verlag Hans Carl, Nürnberg 2, Abhofach. Fernruf: Nürnberg 25475. Bankkonto: Bayer. Creditbank, Nürnberg. Postscheckkonto: Nürnberg Nr. 4100 (Verlag Hans Carl).
